

Ein Wasser-Fall für den **Installateur**

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Auch wenn die hervorragende Qualität des Trinkwassers bis zu Ihrem Hausanschluss durch Ihre regionalen Wasserversorger gewährleistet ist, so birgt die hausinterne Trinkwasserinstallation potenzielle Gefahren- und Verunreinigungsstellen.

Lassen Sie die Trinkwasserinstallation daher regelmäßig durch einen Fachinstallateur warten und inspizieren.

- ✓ Fachgerechte Installation der Trinkwasseranlage bei Neubau oder Modernisierung
- ✓ Wartung wichtiger Bauteile wie Wasserfilter, Druckminderer, Sicherheitsventile etc.
- ✓ Rückbau nicht gebrauchter Anlagen – Blindstränge in der Installation vermeiden
- ✓ Kontrolle, dass keine Verbindung mit Fremdwasser vorliegt (eigene Brunnen bedürfen separater Verteilsysteme)
- ✓ Austausch/Modernisierung mit zugelassenen Rohrmaterialien nach der Materialliste herausgegeben vom Umweltbundesamt (kein Blei, Kupfer nur bei entsprechender Wasserqualität, vorwiegend rostfreies Edelstahl) und nach der Kunststoff-Trinkwasser-Leitlinie
- ✓ Wechsel der Kartuschen oder Spülung von Wasserfiltern (aller sechs Monate)
- ✓ Reinigung von verschlammten Trinkwassererwärmern, verkalkten und festsitzenden Rückflussverhinderern, Zirkulationspumpen

! Als Haus- und Wohnungsbesitzer haben Sie eine gesetzliche Mitwirkungspflicht für die Sicherung der Trinkwasserqualität und den ordnungsgemäßen Betrieb Ihrer Trinkwasseranlage.



Erzgebirge Trinkwasser GmbH „ETW“
Rathenaustraße 29, 09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 03733 138-0, www.wasserversorgung-etw.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.wasser-aqualino.de oder bei Ihrem regionalen Wasserversorger.

Herausgeber Gemeinschaftsaktion Aqualino „Ihre regionalen Wasserunternehmen“
Realisierung zebra | group GmbH | Stand 2018

Bestens versorgt von der Quelle bis ins Haus

So sichern Sie sich gute Trinkwasserqualität



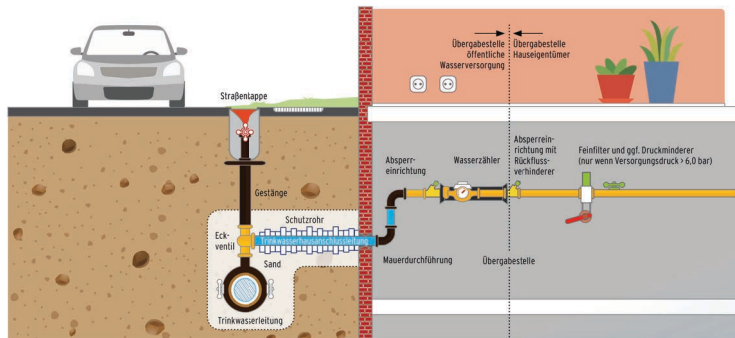
Beim Hausanschluss ist nicht Schluss!

Der Selbst-Check für gute Trinkwasserqualität

Ihre regionalen Wasserversorger stellen Ihnen Trinkwasser in bester Qualität gemäß den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung zur Verfügung. Allerdings nur bis zum Hausanschluss – nach dem Wasserzähler sind Sie als Haus- oder Wohnungseigentümer für die technischen Installationen verantwortlich und dafür, dass die Qualität nicht beeinträchtigt wird. Dabei dürfen Sie jedoch nicht so einfach selbst Hand anlegen, sondern sind verpflichtet einen Fachinstallateur zu beauftragen.

! Ihre regionalen Wasserversorger sind beratend mitverantwortlich für die Trinkwasserqualität bis zur Zapfstelle. Bei Fragen und bei der Auswahl eines geeigneten Wasserinstallateurs aus dem örtlichen Installationsverzeichnis stehen wir Ihnen gern zur Seite.

Was gehört zum Hausanschluss?



Trotz vieler Vorschriften und Schutzbestimmungen kann es in der Trinkwasserhausinstallation zu Verunreinigungen kommen. Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen greift hier die Verantwortung Ihrer regionalen Wasserversorger nicht mehr. Durch einige einfache, regelmäßige Maßnahmen können Sie eventuellen Problemen vorbeugen.

Hier einige Hinweise dazu:

- ✓ 72-Stunden-Regel einhalten und Wasser alle ein bis drei Tage an selten benutzten Zapfstellen aufdrehen. Wenn Wasser länger als drei Tage nicht bewegt wird, ist der sogenannte bestimmungsmäßige Betrieb gefährdet.
- ✓ Nach Urlaub vollständigen Trinkwasseraustausch der Anlage oder der Anlagenteile sicherstellen, z. B. einige Minuten das Wasser ablaufen lassen.
- ✓ Auf wahrnehmbare Veränderungen des Trinkwassers im Alltag achten: z. B. Geruch, Geschmack, Farbe. Bei Feststellen einer Veränderung umgehend Wasserinstallateur kontaktieren oder Wasserversorger um Rat fragen.
- ✓ Inspektion und Wartung der Trinkwasserhausinstallation durch einen Fachinstallateur sicherstellen.